

Systematik der Typ-Kennzeichnung

NORA 1924 - 1934

zusammengestellt von *Herbert Börner*

Originalbeitrag erschienen in: FUNKGESCHICHTE Jg. 10 (1987) Nr. 57, S. 13 - 16

Über die Firma "Nora" ist mir bislang wenig bekannt geworden. 1925 kam die **Aron Elektrizitäts-Gesellschaft m.b.H., Berlin-Charlottenburg** mit einfachen Rundfunkgeräten auf den Markt. Bis dahin hatte sie sich vor allem mit der Produktion von Elektrizitätszählern beschäftigt. Unter Umkehrung des Firmennamens trat sie mit dem Markennamen **Nora** auf. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sie sich zu einer der bedeutendsten Empfängerfabriken Deutschlands.

Die Typ-Kennzeichnung der ersten 10 Produktionsjahre zeigt folgende gewisse Systematik:

Im allgemeinen wird eine Kombination Buchstabe(n) - Zahl - Buchstabe(n) benutzt. Die Großbuchstaben vor der Zahl bedeuten in der Regel:

D = Detektorempfänger

N = Niederfrequenzverstärker

P = Flachpult-Gehäuse

E = Steilpultgehäuse

K = kastenförmiges Gehäuse

Andere Buchstaben werden mit unterschiedlicher Bedeutung verwendet. Die kleinen Buchstaben bezeichnen Varianten bzw. Weiterentwicklungen des Grundgerätes.

Die Zahl nennt die Anzahl der Empfangsröhren (beim Einsatz von Mehrfachröhren die Zahl der Stufen). Ist ein "N" eingefügt, erhöht sich die Zahl der Empfangsröhren um 1 (eine NF-Stufe).

Ab 1928 erscheinen nach der Zahl die Buchstaben "W", "G" bzw. "B", was die Stromversorgung charakterisiert (Wechsel-, Gleichstrom, Batteriebetrieb). Beim Vorhandensein eines "V" handelt es sich um einen Kraftverstärker, bei angehängtem "K" um einen Kofferempfänger. Ein "L" kennzeichnet den eingebauten Lautsprecher.

Ab 1930 wird die Bezeichnungsweise umgestellt: "W" und "G" wandern vor die Typennummer, deren erste Ziffer weiterhin die Zahl der Empfangsröhren bzw. -stufen erkennen lässt.

Korrektur zur Systematik der Typ-Kennzeichnung: NORA 1925-1934

aus FG Nr. 57 (Nov./Dez. 1987) S. 13-16

Originalbeitrag erschienen in: FUNKGESCHICHTE Jg. 13 (1990) Nr. 72, S. 34 - 35

Für die Weihnachtsüberraschung "10 Jahre NORA-Radio" sei nicht nur dem GFGF-Vorstand gedankt, sondern auch ein Lob an die Familie Freundlieb gestattet, die diese Besonderheit in der - man kann schon sagen: gewohnten - hervorragenden Qualität vorlegte. Sie gab mir Anlaß, meine frühere Typenliste zu überprüfen. Folgendes stellte sich heraus: Die Radiofertigung bei NORA begann schon 1924 (nicht erst 1925, wie ich meinte). So ergibt sich eine Neuordnung der Baujahre, wie in untenstehender Liste aufgeführt. Daraus ist aber auch ersichtlich, daß die Typenvielfalt größer war, als in der Festschrift erwähnt.

Typenliste

Interessant sind aber auch die wenigen Angaben der Festschrift zur Firmengeschichte. Denn außer, daß sich NORA vor 1923 auf dem Gebiet der Feinmechanik und Elektrotechnik in der Massenfabrikation und in der Meßtechnik beschäftigte und das Ursprungswerk in Charlottenburg stand, wird kein weiteres Wort über die Herkunft verschwendet, sondern gleich zum Stand 1933 übergegangen. Das ist nicht verwunderlich, wenn man bedenkt, daß die NORA-Werke ihren Gründer in *Prof. Dr. Hermann Aron* (1845-1913) haben, der ab 1884 Elektrizitätszähler entwickelte und mit großem Erfolg fertigte. Der Name *Aron* lässt die jüdische Abstammung erkennen, wodurch die Erben von *Prof. Aron* nach 1933 Repressalien ausgesetzt waren.

Es bleibt also zu konstatieren, daß einerseits NORA eine der bedeutendsten Empfängerfabriken Deutschlands war, nach wie vor aber über die Firmengeschichte wenig bekannt ist. Es wäre eine lohnenswerte Aufgabe, in dieses Dunkel etwas Licht zu bringen.

Bauj.	Typ	Art	Bemerkungen
1924/25	D N1 H1 P N2 PN1 PN2	Detektor Metallgehäuse 1R-NFV-B 1R-HFV-B 1R-G1K-B 2R-NFV-B 2R-G1K-B 3R-G1K-B	Schiebespule mit Drehschleifer Niedertrequenz-Verstärker Hochfrequenz-Verstärker Primärempfänger Kombination von P und N2
1925/26	UD Pk / Pka H1b N1a / N1d N2b PN1a PN2a / PN2b Pb / Pc E4 Sa SN2a	Detektor 1R-G1K-B 1R-HFV-B 1R-NFV-B 2R-NFV-B 2R-G1K-B 3R-G1K-B 1R-G1K-B 4R-G2K-B 1R-G2K-B 3R-G2K-B	Universal-Detektor Metallgehäuse mit induktiver Rückkopplung = PN1 mit Steckspulen = PN2 mit Steckspulen Sekundärempfänger Sekundärempfänger
1926/27	Da Pd / Pe N1R N2c PN1b PN2c PN2W R3 E4a E5	Detektor 1R-G1K-B 1R-NFV-B 2R-NFV-B 2R-G1K-B 3R-G1K-B 3R-G1K-B 3R-G2K-B 4R-G2K-B 5R-G3K-B	Holzgehäuse mit Widerstands-Kopplung Experimental-Empf. „Reflex“
1927/28	P2a / P2b P3a P4a E4b EW5 EW6 S7 PN1 H P2o PN2o	1 (x2)R-G1 K-B 1(x2)+1R-G1K-B 1(x2)+2R-G2K-B 4R-G2K-B 5R-G3K-B 6R-G3K-B 7R-S6K-B 2(+1)R-G1K-W 3R-G1 K-B 3R-G1 K-B	mit Pentatron-Röhre mit Pentatron-Röhre mit Pentatron-Röhre mit Widerstands-Kopplung mit Widerstands-Kopplung Super Lichtnetzanschluss

Bauj.	Typ	Art	Bemerkungen
1928/29	Da50 / Da80 K3W / K3Wa K3G / K3Ga / K3GaS K4W / K4Wa K4G K5W K3WV / K3WVa / K3WVZ K3GV	Detektor 3(+1)R-G1 K-W 3R-G1 K-G 4(+1)R-G2K-W 4 R-G2K-G 5(+1)R-G3K-W 3(+1)R-G1 K-WK 3R-G1K-G	Holzgehäuse 110V= oder 220 V= 110V= oder 220 V= 29/30:K5W(C)
1929/30	Dab (35/50/80/120) PN2R / PN2Ra K2W / Wa/Wb K2WaL K3Wd / We/Wf K3WdL / WeL / WfL K3Gb K4Wd K4GS K3WVb K3GV K7WV / WVa Noracord A Noracord B / C	Detektor 3R-G1K-B 2(+1)R-G1K-W 2(+1)R-G1K-WL 3(+1) R-G1K-W 3(+1)R-G1K-WL 3R-G1K-G 4(+1)R-G2K-W 4R-G2K-G 3(+1)R-G1K-WK 3R-G1K-GK 7(+1)R-G1K-WK 3- oder 7-Rö.-Musik- schrank WPL/GPL 3-Rö.-Phono-Tisch- gerät WPL/GPL	b = Bakelitgehäuse 110 V= oder 220 V= 110 V= oder 220 V= C = ohne eingebaut. Lautsprecher
1930/31	B3 W2 / W2L G2 W3 / W3L G3 / G3L W3A / W3AL S3W S3G S4W S4G S4B S4K K3WVbZa Noracord D VW1 / VW1L VG1 / VG1L VW4 VW18	3R-G1K-B 2(+1)R-G1K-W/WL 2R-G1K-G 3(+1)R-G1K-W/WL 3R-G1K-G/GL 3(+1)R-G1K-W/WL 3(+1)R-G1K-W 3R-G1K-G 4(+1)R-G2K-W 4R-G2K-G 4R-G2K-B 4R-G2K-BL 3(+1)R-G1K-WK Musikschrank mit S4W / S4G: WPL/GPL 1(+1)R-NFV-W/WL 1R-NFV-G/GL 4R-NFV-GK 4(+1)R-NFV-WK	"Volksempfänger" mit Arcotron-Röhren Kofferempfänger Drahtfunkverstärker Drahtfunkverstärker
1931/32	W3AL1 W20 / W20L G20 / G20L W30 / W30L G30 / G30L S30W / S30WL S30G / S30GL S40W	3(+1)R-G1K-WL 2(+1)R-G1K-W/WL 2R-G1K-G/GL 3(+1)R-G1K-W/WL 3R-G1K-G/GL 3(+1)R-G2K-W/WL 3R-G2K-G/GL 4(+1)R-G2K-W	
Fort- setzung CE			

Typenliste

Bauj.	Typ	Art	Bemerkungen
⊕ Fortsetzung 1931/32	VG6 B3K VW1L VG1L	4R-NFV-G 3R-G1K-BL 1(+1)R-NFV-WL 1R-NFV-GL	Kofferempfänger DF wie 30/31 anderes Gehäuse DF wie 30/31 anderes Gehäuse
1932/33	W320 / W320L G320 / G320L B420 / B421 / B421L W430 / W430L G430 / G430L W500 / W500L G500 / G500L G500F / G500FL Noracord 500 od. 430 = VW1LD (=dyn.) / magn. VG1LD (=dyn.) / magn.	3(+1)R-G2K-W/WL 3R-G2K-G/GL 4R-G2K-B/BL 4(+1)R-G3K-W/WL 4R-G3K-G/GL 5(+2)R-S7K-W/WL 5R-S7K-G/GL 6R-S7K-G/GL Musikschrank mit Chassis 500 bzw. 430: WPL/GPL 1(+1)R-NFV-WL 1R-NFV-GL	mit Fadingröhre DF wie 31/32 anderes Gehäuse DF wie 31/32 anderes Gehäuse
1933/34	W321/W321L G321/G321 L W200L (A u. B) W504/W504L G504/G504L Noracord 321 oder 504 =	3(+1)R-G2K-W/WL 3R-G2K-G/GL 2(+1)R-G1K-WL 4(+1)R-S7K-W/WL 4R-S7K-G/GL Musikschrank mit Chassis 321 oder 504 W oder G	